

Unsere neue begehbare Ibis-Voliere (2014-2018)



Die Ibis in der alten Ibis-Voliere.

Zoodirektor Dr. Frank Brandstätter berichtete im Oktober 2011, dass die Ibis-Voliere dringend erneuerungsbedürftig sei. Im Rahmen einer Erneuerung könnte eine Vergrößerung der Voliere mit einem publikumswirksamen Durchgang verwirklicht werden. Bis 2013 hatten sich keine weiteren Förderprojekte angeboten. Angesichts der beschränkten Kassenlage war der alte Vorstand übereingekommen, ein solches Projekt in das Jahr 2014 zu verschieben und die konkrete Ausgestaltung auch dem neuen Vorstand zu überlassen.

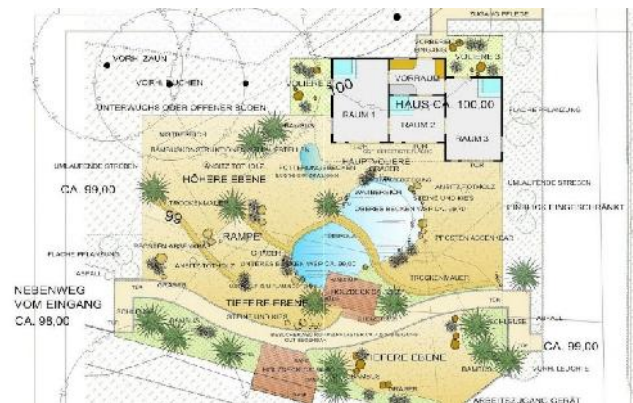


Die Ibis-Voliere war wirklich in die Jahre gekommen.

Im neuen Vorstand bestand Übereinstimmung, dass der Neubau der Ibis-Voliere ein lohnenswertes Projekt sei, insbesondere, wenn diese Voliere entsprechend modernen Anforderungen der Gehege-Präsentation auch für den Zuschauer „begehrbar“ gestaltet wird. Eine erste Kostenschätzung ergab einen Betrag von 150.000 Euro.

Bei diesem Projekt wollten sich die Zoofreunde nicht nur finanziell, sondern auch durch aktive Mithilfe einbringen. Daher wurde bereits in einem frühen Stadium der Planung die Mitarbeit der Mitglieder einbezogen. Die neue, begehbare Ibis-Voliere sollte den Besuchern einen möglichst nahen Kontakt mit den Tieren ermöglichen, und sie sollte behindertengerecht sein.

Ein Entwurf von Zooinспекtor Hans-Joachim Sill bildete die Grundlage weiterer Entwürfe durch den ausführenden Landschaftsarchitekten Hans-Werner Neitzel. Die neue Voliere orientiert sich



Bereits der Entwurf von Herrn Sill hatte 3 Räume.

an den Schweizer Vorschriften und entspricht diesen. Dadurch wird eine Isolierung von Neuzugängen und kranken Tieren möglich. Die neue Voliere bekommt eine Heizung, und es wird keine Kanten geben, da Rundungen besser zu reinigen sind. Der erste Entwurf von Herrn Sill umfasste drei getrennte Räume.



Beim Ausräumen waren zahlreiche Zoofreunde dabei.

Angefangen mit dem Ausräumen der bestehenden Voliere haben sich die Zoofreunde immer wieder sehr einsatzfreudig gezeigt. Im März 2015 wurden die Pflanzen aus dem Innenraum entfernt und zum Teil für spätere Wiederverwendung eingelagert, sowie Schutt entsorgt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde bereits zu diesem Zeitpunkt ein Info-Pult aufgestellt.



Die Zoofreunde halfen wann immer es möglich war.

Die Errichtung des Hauses und der innere Ausbau wurden natürlich von den Mitarbeitern des Zoos fachgerecht vorgenommen. Auch die beiden Aussichtspodeste in der Voliere wurden von

Unsere neue begehbare Ibis-Voliere (2014-2018)

Zoo-Mitarbeitern errichtet. Unvorhersehbare Altlasten im Boden des Geheges, sowie andere nicht erwartete Einflüsse führten immer wieder zu Verzögerungen bei der Fertigstellung.



Das zuerst gelieferte Netz erwies sich als untauglich.

Bis November 2016 erfolgte der Ausbau des Hauses, und die Elektro- und Heizungsarbeiten wurden fertiggestellt. Im März 2018 war das Haus dann endlich dicht und trocken. Das zuerst gelieferte Netz erwies sich als untauglich, das



Und auch beim Einbringen von Sand waren die Zoo-freunde wieder zur Stelle.

neue Netz war dann ebenfalls im März 2018 montiert.

Viele Vereins-Mitglieder haben die arbeitsintensiven Bodenbewegungen vorgenommen. So wurden mehrfach unerwünschtes Wildkraut und Steine beseitigt, es wurden Erdhügel begradigt und im weiteren Fortschritt wirklich viel Boden zur Gestaltung unserer Voliere mit intensiver Handarbeit eingebracht. Zum Abschluss wurde ein spezieller Sand für die Vögel verteilt. Den Aufbau



Die Bewohner fühlen sich in ihrer neuen Behausung von Anfang an wohl: Rosalöffler, Scharlachsichler, Perutriel, Inkaseeschwalben, Säbelschnäbler und von Anfang an im Außenbereich die Pecosakaenten und Rotschulterenten.

Unsere neue begehbare Ibis-Voliere (2014-2018)

der Sitzstangen im Außenbereich und das Bepflanzen der übrigen Bereiche haben wieder Zoo-Mitarbeiter durchgeführt.

Die neue Ibis-Voliere wurde von den Zoofreunden errichtet, um den Besuchern einen möglichst nahen Kontakt mit den Tieren zu ermöglichen. Für Menschen mit Gehbehinderung wurden beide Podeste so gestaltet, dass sie mit entsprechenden Hilfen erreicht werden können. Unser Info-Pult zu den Bewohnern der Anlage ist für Menschen mit Sehbehinderung auch mit Punktschrift gestaltet worden.



Die Podeste sind auch für Besucher mit Behinderung erreichbar und das Info-Pult ist auch mit Punktschrift ausgestattet.

Als erste Bewohner der Voliere kamen 2 Rosalöffler über den Allwetterzoo Münster vom Tierpark Hagenbeck zu uns. Kurz danach erfolgte dann der Umzug unserer Ibisse, der von Mitgliedern der Zoofreunde begleitet wurde. Die neuen Bewohner haben sich schnell mit ihrer neuen Umgebung angefreundet.



Am 1. Advent 2018 erfolgte endlich die Übergabe an den Zoo Dortmund nach vierjähriger Bauzeit.

Nach etwa vierjähriger Bauzeit wurde am 2. Dezember 2018 (1. Advent) endlich die fertiggestellte Ibis-Voliere im Rahmen einer kleinen, vergnügten Feier beim monatlichen Rundgang der Zoofreunde offiziell an den Zoo Dortmund übergeben und ist seit diesem Tag die Voliere der Ibisse, die sich bereits in der kleinen Außenvoliere umgeschaut haben. Wie sagte die Stellvertretende Zoodirektorin, Frau Ilona Schappert, so schön bei der Übergabe: „Zwar ein usseliges Wetter, aber doch so, wie es besonders die Ibisse in ihrer natürlichen Umgebung lieben.“ Die feierliche Übergabe wird im Frühjahr 2019 erfolgen, wenn die Tiere sich auch im Außenbereich eingelebt haben. Das Gesamtbudget, zwischenzeitlich auf 170.000 Euro erhöht, wurde nicht überschritten. Die Zoofreunde bedanken sich auch bei den Sponsoren: Herrn Klaus Neufang, der Sparkasse Dortmund, sowie den Vereinsmitgliedern.